Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0413/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	18.09.2012	Beratung

Tagesordnungspunkt

Tätigkeitsbericht 2011 der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter im Rheinisch-Bergischen Kreis beim Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach

Inhalt der Mitteilung

1. Einleitung

In den einzelnen Adoptionsvermittlungsstellen im Rheinland können keine einheitlichen Trends ausgemacht werden. Bewerberzahlen und Vermittlungen von Kindern sind regional sehr unterschiedlich. Während einige Stellen einen Rückgang der Bewerberzahlen feststellen mussten, hatten andere eine Zunahme zu verzeichnen. Gleiches gilt für die Zahl der ausgesprochenen Adoptionen. Durchweg zugenommen haben nach den Feststellungen der Fachkräfte die Anzahl und der Arbeitsaufwand für die nachgehende Adoptionsbegleitung, insbesondere für den Bereich der Wurzelsuche von Adoptierten. Ebenso hat die Komplexität der Fälle in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Als eine Ursache hierfür kann die gesamtgesellschaftliche Entwicklung insbesondere die nachlassende Erziehungsfähigkeit von Eltern, prekäre wirtschaftliche Verhältnisse, Suchterkrankungen und auch die Zunahme an psychischen Erkrankungen von Elternteilen gesehen werden. Die Entwicklung zu offeneren Formen der Adoption stellt an die Beratung und Prozessbegleitung der Betroffenen erhöhte Anforderungen sowie an die Fachkräfte in der Adoptionsvermittlungsstelle. (Quelle: Arbeitskreis Adoption Rheinland)

Adoptionen haben laut Landesstatistik NRW in 2010 um 3,4 % zugenommen, davon 1.669 Kinder von nichtverwandten Personen. Die Adoptionsbewerbungen sind um ca. 10% zurückgegangen.

(Aus : PFAD 4 /2011)

Diese Entwicklung ist auch in der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter im Rheinisch Bergischen Kreis seit längerem zu beobachten.

2. Organisation und personelle Ausstattung der Adoptionsvermittlungsstelle

Der Dienstsitz ist gemäß der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung vom 01.01.2003 im Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach, ebenso die Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht.

Im Berichtszeitraum stellte die personelle Veränderung in der Adoptionsvermittlungsstelle eine besondere Problematik und Belastung für die beiden Fachkräfte dar. Der Mutterschutz und die nachfolgende Elternzeit für die zu vertretende Kollegin Hill begannen im Juni 2011. Einige Aufgaben mussten von diesem Zeitpunkt an bis Anfang 08/2012 verändert wahrgenommen werden. Im Berichtszeitraum konnten, aufgrund der knappen Personalsituation, daher fünf Anfragen zu Sozialberichten im Rahmen einer Auslandsadoption nicht angenommen werden.

Zur Sicherstellung der Leistungserbringung wurde folgende Vereinbarung mit dem Jugendamtsleiter Herrn Hastrich und dem Abteilungsleiter Herrn Haas getroffen:

Tätigkeiten der Adoptionsvermittlungsstelle die nicht wahrgenommen werden können:

- Tätigkeitsbericht 2011, auf die wesentlichen Zahlen reduziert, ohne Fachthema
- Entwicklungsberichte bei Auslandsvermittlungen (neue Fälle)
- Keine Bewerberüberprüfung Ausland- Wegfall der Einnahme von 1.200 € pro Paar

Tätigkeiten die zeitlich verschoben werden müssen:

- Schriftliche Äußerungen
  - fachliche Äußerung gem. § 189 FamFG
  - Sozialberichte Bewerber
  - Ersetzungsanträge
  - Entwicklungsberichte Ausland (alte Fälle)
- Keine zeitnahe Bewerberüberprüfung
- Keine zeitnahe Bearbeitung von Herkunftssuchen
- Statt vier nur zwei Infoveranstaltungen für Bewerber
- Reduzierung der Gesprächskreistermine von 10 auf 9 pro Jahr

Team:

- Reduzierte Teamsitzungen, zwei pro Monat

Die Fachkräfte der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle haben in enger Kooperation als Team gearbeitet. Die Arbeitsaufträge konnten bürgernah und -gerecht erfüllt werden. Das Kollegium hat die Erreichbarkeit des Aufgabenfeldes im Rahmen einer Ringvertretung sichergestellt. Besonderheiten sind nicht zu verzeichnen.

Die Fachkräfte verstehen sich als Team. Neben dem fachlichen Austausch in schwierigen Einzelfällen (kollegiale Beratung) ist auch der allgemeine fachliche Austausch durch regelmäßige Teamsitzungen (mindestens zweimal monatlich) gewährleistet. Die Aufgaben der Adoptionsvermittlungsstelle konnten so fachlich sicher wahrgenommen und weiterentwickelt werden.

Die Zuständigkeiten sind weiterhin wie folgt geregelt:

Fachkraft	Kreisangehörige Kommunen	Einwohnerzahl 31.12.2011	Personalaufwand
Frau George	Bergisch Gladbach	105 723	1,00
	Wermelskirchen	35437	
Frau Rastetter Frau Hill	Kürten	19639	1,00
	Leichlingen	27481	
	Burscheid	18603	
	Overath	26990	
	Rösrath	27288	
	Odenthal	15 766	
Rheinisch Bergischer Kreis			2,00

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

3. Teilnahme an Fortbildungen, Fachveranstaltungen und Arbeitskreisen

Die Adoptionsvermittlungsstelle führte Gespräche zur weiteren Vernetzung mit folgenden Kooperationspartnern (Fortsetzung aus 2010):

- Sozialdienst Vinzenz-Pallotti-Hospital Bergisch Gladbach
- Krankenhaus Wermelskirchen bzgl. Kooperation bei Neugeborenenvermittlung und bzgl. anonymer Geburt

An folgenden Fortbildungen, Fachtagen und Arbeitskreisen in 2011 wurden teilgenommen:

- Fortbildungsveranstaltung März: „Emotionale Bedürfnisse von jungen Adoptiv- und Pflegekindern und neue Bindungen wachsen lassen“
- Fachtag Adoption LVR im November: „Möglichkeiten und Grenzen in der Perspektivklärung“
- Fachtag PAN im Oktober: „Behinderte Pflege- und Adoptivkinder-Was tun?“
- regelmäßige Teilnahme Arbeitskreis Köln und Arbeitskreis Niederrhein

4. Statistische Angaben der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle für 2011

Im Berichtsjahr 2011	2010	2011
ausgesprochene Adoptionen	17	17
aufgehobene Adoptionen	0	0
abgebrochene Adoptionspflegen	0	0

Am Jahresende 2011	2010	2011
vorgemerkte Adoptionsbewerber	29	22
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche:		
männlich:	9	8
weiblich	7	9
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
männlich	8	5
weiblich	8	5

Landesstatistik für 2011

5. Adoptionsbewerber

Es wurden im Jahr 2011 zwei Informationsveranstaltungen (15.03.2011, 11.10.2011) für Adoptions-Interessenten (Bewerber) im Jugendamt Bergisch Gladbach durchgeführt.

Aufgaben	Leichlingen	Wermelskirchen	Kreisjugendamt für Burscheid Odenthal Kürten	Bergisch Gladbach	Overath	Rösrath	Gesamt
Adoptionsinteressenten (Paare) In 2011 Teilnehmer an den Informationsveranstaltungen	0	1	2	3	1	1	8
Anerkannte neue Adoptionsbewerber in 2011	0	0	2	4	2	1	9
Verlängerung der Bereitschaft zur Aufnahme eines Kindes	0	3	3	2	1	1	10
Überprüfte Fremdbewerber							9
Anträge auf Aufnahme eines 2. Kindes	0	1	1	1	0	0	3
Insgesamt zur Verfügung stehende Bewerber in 2011 für die Aufnahme eines Kindes							Insg. 31

Wie in den vergangenen Jahren haben Bewerberpaare das Eignungsüberprüfungsverfahren auf eigenen Wunsch beendet. Im Berichtszeitraum waren dies drei Paare.

Für sechs Bewerberpaare fanden Beratungen und Begleitungen vor Aufnahme eines Kindes statt. Hierbei handelte es sich um zwei Vermittlungen in Adoptionspflege und vier Bewerberpaare wurden im Zuständigkeitsgebiet der Adoptionsvermittlungsstelle auf ein Kind im Rahmen von Vollzeitpflege gem. § 33 SGB VIII mit dem Ziel der Adoption gem. § 36, Abs.1 SGB VIII angesprochen.

6. Abgebende Eltern

In zwölf Fällen, in denen das Kind seit längerer Zeit in Vollzeitpflege lebte, wurde ein Adoptionsverfahren eingeleitet und durchgeführt

Aufgaben	Leichlingen	Wermelskirchen	Kreisjugendamt Burscheid Odenthal Kürten	Bergisch Gladbach	Overath	Rösrath	Gesamt
Kinder in Adoptionspflege Eigene Vermittlungen (im Jahr 2011)	1	3	1	6	1	0	12
Zur Adoption vorgemerkte Kinder	1	1	0	8	0	2	12
Kinder in Adoptionspflege von auswärtigen Vermittlern	1	1	1	2	0	2	7
Aktuelle Ersetzungsverfahren in 2011 begonnen, noch nicht abgeschlossen	0	0	1	3	0	0	4

7. Adoptionsvermittlung

Für insgesamt sechs Kinder, davon drei Neugeborene, wurden im Jahr 2011 Eltern gefunden.

Für drei Kinder, die in einer Einrichtung gem. § 34 SGB VIII lebten (im Zuständigkeitsgebiet Bergisch Gladbach) konnten Eltern gefunden werden und die Anbahnung zum Wechsel in Familien mit dem Ziel der Adoption (§§ 33, 36, Abs.1 SGB VIII) durchgeführt werden.

Hierfür waren erforderlich:

- Kooperation mit anderen Jugendämtern vor Aufnahme eines Kindes in Adoptivfamilien aus dem Rheinisch Bergischen Kreis/ Integrationsbegleitung
- Begleitung, Beratung und Unterstützung der Adoptionsfamilie nach der Vermittlung
- Kooperation mit anderen Dienststellen, Krankenhäusern/Hebammen, Sozialdiensten, Vormündern/Pflegern, Betreuern, Bezirkssozialarbeiterinnen und Bezirkssozialarbeitern der jeweiligen Jugendämter (z.B. §§ 36, 37 SGB VIII und anderen Fachdiensten)
- Vorbereitung und Durchführung von Adoptionsvermittlung.

In der umseitigen Tabelle sind die Tätigkeiten, die mit den Aufgaben der Adoptionsvermittlungsstelle im direkten Zusammenhang stehen aufgeführt.

Aufgaben	Leichlingen	Wermelskirchen	Kreisjugendamt für Burscheid	Bergisch Gladbach	Overath	Rösrath	Gesamt

			Odenthal Kürten				
Abgeschlossene Adoptionen	1	0	1	8	0	0	10
Abgebrochene Adoptions- pflegen	0	0	1	0	0	0	1
Laufende Stiefeltern- und Verwandtenadoption	0	1	0	4	0	1	6
Stiefeltern- und Verwand- tenadoption, abgeschlosse- ne Fälle	1	0	2	4	0	0	7
Beratung in Lebenspartnerschaften	0	2	1	4	0	0	7
Adoptionsbeschlüsse in Lebenspartnerschaften	0	0	0	0	0	0	0
Nachgehende Beratung und Unterstützung von Ad- optivfamilien gem. § 1758 BGB und § 9 Abs.1 AdVer- miG	1	7	1	13	1	0	23
§ 1769 BGB Berücksichtigung von In- teressen minderjähriger Kinder bei Volljährigen- Adoptionen	0	0	2	3	0	2	7
§ 1772 BGB-Annahme ein- es Volljährigen mit der Wirkung der Minderjähri- gen Adoption	0	0	1	0	0	2	3
Mitwirkung bei der Hilfe- planung gem. §36 KJHG	1	1	2	12	1	1	18
Amtshilfe in Adoptionsan- gelegenheiten	0	0	1	3	0	2	6
Beratung und Unterstüt- zung von Adoptierten/leib- lichen Eltern bei der Her- kunftssuche	0	4	1	10	0	1	16
Bewerbungen von auswärti- gen Adoptionsinteressenten							9
Rücknahme eines Adopti- onsantrages (der Annehmenden)	0	0	0	0	0	0	0
Familien, die Kinder neu in ihrem Haushalt aufgenom- men haben	2	2	1	1	1	0	7

8. Aufgaben mit Auslandsberührung

In der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle werden Adoptionsvorgänge aus den verschiedenen Staaten der Welt, mit deren jeweiligen aktuellen Rechtssystemen, bearbeitet. Es handelt sich um Ereignisse von:

- privaten Adoptionsabsichten
- Stiefeltern- oder Verwandtenadoptionen
- mit bereits in Deutschland oder noch im Ausland lebenden Kindern
- in Deutschland geborenen Kindern mit einer anderen Staatsangehörigkeit
- Kooperationen mit anerkannten Auslandsvermittlungsstellen
- beantragte Eignungsüberprüfungen von Auslandsvermittlungsstellen

Aufgaben	Leichlingen	Wermelskirchen	Kreisjugendamt für Burscheid Odenthal Kürten	Bergisch Gladbach	Overath	Rösrath	Gesamt
Beratung von Auslandsadoptionsbewerbungen	0	2	1	1	0	1	5
Beantragte Eignungsüberprüfungen von Auslandsvermittlungsstellen	0	0	0	0	0	0	0
Nachsorgeverpflichtung bei Auslandsadoptionen	0	0	0	2	1	0	3
Stellungnahme gem. § 2 Abs.1 AdWirkG	0	0	0	0	1	0	1
Beratung von Familien mit einem ausl. Adoptivkind	0	1	1	2	1	0	5
Stiefelternadoption mit Auslandsberührung laufende Fälle	0	0	0	4	0	0	4

9. Allgemeine Angebote für Adoptiveltern/-familien

Wie in den vergangenen Jahren, wurden zwei Gesprächskreise für Adoptiveltern angeboten. Der für den Nordkreis richtete sich an die Adoptiveltern aus den Städten Leichlingen, Wermelskirchen, Burscheid und den Gemeinden Odenthal und Kürten und wurde von Frau Rastetter geleitet. Als Räumlichkeiten konnten auch weiterhin das Haus der Begegnung, der Begegnungsstätte des Arbeiter-Samariter-Bundes in Burscheid, genutzt werden.

Der Gesprächskreis für den Südkreis richtet sich an die Adoptivfamilien der Städte Bergisch Gladbach, Overath und Rösrath und wird von Frau George geleitet. Als Räumlichkeit wurde auch in 2011 das Zentrum für Aktion und Kultur (ZAK) in Bergisch Gladbach genutzt.

Im Berichtszeitraum wurden zwei Wochenendseminare beim Bildungswerk der Lebenshilfe NRW im Haus Bröltal, Ruppichteroth ausgeschrieben und durchgeführt. Es wurden 52 Familien aus dem gesamten Zuständigkeitsbereich eingeladen. Den Familien wurde freigestellt, sich für einen der jeweiligen Termine anzumelden.

Das Thema beider Wochenendseminare lautete:

**„Eltern sein,
eine bewältigbare Herausforderung ? !“**

Das erste Seminar fand vom 14.-16.10.2011 statt und wurde von Frau George verantwortlich durchgeführt. An diesem Seminar nahmen 11 Familien mit insgesamt 41 Personen teil, davon 22 Erwachsene und 19 Kinder. Von diesen Familien kamen aus:

- Wermelskirchen: 3
- Bergisch Gladbach: 7
- Overath: 1

Das zweite Seminar fand vom 18.- 20.11.2011 statt und wurde von Frau Rastetter verantwortlich durchgeführt. Hieran nahmen 7 Familien mit insgesamt 24 Personen teil, davon 14 Erwachsene und 10 Kinder. Von diesen Familien kamen aus:

- Burscheid: 3
- Odenthal: 2
- Bergisch Gladbach: 1
- Rösrath: 1

Folgende allgemeine Aufgaben wurden durchgeführt:

Aufgabe	durchgeführt	Teilnehmer insg.
Informationsveranstaltungen für Adoptionsbewerber	2	14
Gesprächskreis je einer für den Nord- und Südkreis, 1x monatlich	18	170
Wochenendveranstaltungen je eine für den Nord- und Südkreis	2	36 Erwachsene 29 Kinder
Gemeinsame Abendveranstaltungen zu päd. relevanten Themen für Adoptiv- und Pflegeeltern im RBK (gem. Organisation mit dem Pflegekinderdienst (PKD) Bergisch Gladbach und PKD RBK)	2	Ca. 50 pro Veranstaltung